

An das

Gesundheitsreferat der LH München  
GSR-GVO4  
Frau Renate Binder

per Mail an  
gvo4.gsr@muenchen.de

## Der Vorstand

Nadja Rackwitz-Ziegler  
Johannes Messerschmid  
Cornelia von Pappenheim  
Oswald Utz

Burgstr. 4  
80331 München  
Telefon 233-21075  
Telefax 233-21266  
behindertenbeirat.soz@muenchen.de

Datum  
11.10.2022

## **Unterstützung des Projekts „Umbau der Toilettenanlage im GSR Bayerstr. 28a“**

Sehr geehrte Frau Binder,

Mit diesem Schreiben setzt sich der Vorstand des Behindertenbeirats in Absprache mit dem Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt München ausdrücklich für die baldmöglichste Umsetzung des folgenden Projekts ein: Umbau der Toilettenanlage im Gebäude des Gesundheitsreferats in der Bayerstraße 28a zu einer „Toilette für alle“.

Vor allem auch im Zusammenhang mit der glücklicherweise endlich eröffneten gynäkologischen Ambulanz für Frauen und Mädchen mit Behinderungen sieht der Vorstand eine dringliche Notwendigkeit für diesen Umbau. Eine umfänglich gegebene Barrierefreiheit dieser gynäkologischen Praxis mit der sie umgebenden Infrastruktur ist tatsächlich erst mit einer „Toilette für alle“ vorhanden.

Zwei Begehungen der zuständigen Fachgremien des Behindertenbeirats ergaben, dass die Behindertentoilette im Erdgeschoss des GSR insbesondere nicht für Menschen mit Schwer- oder Mehrfachbehinderung geeignet ist.

So ist nicht ausreichend Platz für eine Begleitperson, für eine Liege und einen Hebelifter vorhanden.

Der Behindertenbeirat empfiehlt explizit die Einrichtung einer „Toilette für alle“, da nur diese Toilettenversion genau diese Bestandteile aufweist und somit eine tatsächliche Barrierefreiheit schafft.

Zudem wäre diese Toilette nach Kenntnisstand des GSR und des Behindertenbeirats die einzige dieser Art in der Nähe des Hauptbahnhofes, der Theresienwiese und im gesamten Stadtbezirk. Zu den regulären Öffnungszeiten des GSR könnte diese „Toilette für alle“ nicht nur dessen Besuchern, sondern auch noch den anderen Menschen mit Behinderungen im Umfeld des GSR-Standorts zur Verfügung stehen.



Der städtische Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen beriet und begleitete das GSR bei der Umsetzungsplanung der „Toilette für alle“, sodass eine gute Planungsqualität bezüglich der Barrierefreiheit sichergestellt ist.

Zur Finanzierung sollen Finanzmittel in Höhe von 77.270 Euro aus der Pauschale „Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Behinderung per Mittelübertragung an das Kommunalreferat zur Verfügung gestellt werden. Die Mitglieder des städtischen Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen befürworten die Mittelübertragung. Ausreichende Gelder sind also ebenso vorhanden, wie die Umbaugenehmigung des Vermieters.

Auf dem Hintergrund dieser Argumente stellt sich der Vorstand des Behindertenbeirats voll hinter die Umbaupläne für die bestehende, derzeit aber nur bedingt barrierefreie Toilettenanlage im Gebäude des GSR in der Bayerstraße 28a.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Der Vorstand des Behindertenbeirats

**Nadja Rackwitz-Ziegler**  
Vorsitzende

**Cornelia von Pappenheim**  
Stellv. Vorsitzende

**Johannes Messerschmid**  
Stellv. Vorsitzender

**Oswald Utz**  
Behindertenbeauftragter